

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **20 (1902)**

Heft 460

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borsizeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicile legale.

„Zürich“.

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft
in Zürich.

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Luzern wird hie-
mit angezeigt bei Herrn **Jos. Kaufmann** in Luzern, an Stelle des verstorbenen
Herrn Emanuel Meyer daselbst. (D. 139)

Zürich, den 27. Dezember 1902.

„Zürich“.

Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft,
Der Generaldirektor: Meyer.

Assicuratrice Italiana,

Compagnie anonyme d'assurances contre les accidents et de réassurances,
à Milan.

Monsieur Louis Genton, à Lausanne, est désigné comme mandataire
général pour la Suisse, en remplacement de MM. D'Espine Fatio & C^e, à
Genève. (D. 140)

Le domicile juridique fédéral est élu chez Monsieur Louis Genton, à
Lausanne, et pour le Canton du Tessin chez MM. Franchina & Paltenghi,
à Lugano, en remplacement de MM. Poletti & Monigiotti, à Lugano.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkursamt Bern-Stadt. (2004)
Gemeinschuldner: Kipfer, Fritz, Fuhrhalter, am Stadtbach, in Bern.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Januar 1903.
Auflage beim Konkursamt Bern-Stadt.

Kt. Aargau. Konkursamt Bremgarten. (2008)
Gemeinschuldner: Kilchmann, Iost Anton & C^e in Wohlen.
Anfechtungsfrist: 30. Dezember 1902 bis 10. Januar 1903.

Kt. Thurgau. Das Betreibungsamt Zihlschlacht in Amriswil (2011)
im Auftrage des Konkursamtes Bischofszell.
Gemeinschuldner: Guggenheim, Sigmund, mechanische Werk-
stätte, in Amriswil.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Januar 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (2010)
Failli: Heller, A., ancien détenteur du Café Central, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 janvier 1903.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (1095)
Failli: Brunner, Louis-Alfred, ancien négociant en fromages
au Locle, actuellement à La Chaux-de-Fonds.
Délai pour intenter l'action en opposition: 10 janvier 1903 inclusivement.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation
(B.-G. 251.) (L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (1099)
Failli: Gros, L., articles de voyage, à Lausanne.
Délai pour intenter l'action en opposition: 7 janvier 1903.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten hin-
reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière de
faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (1096)
Gemeinschuldner: Egli-Steiner, Emil Jacob, Rechtsagent, wohn-
haft gewesen an der Badenerstrasse Nr. 76, in Zürich III, dato unbekannt
abwesend (Teilhaber der Firma «Fritsch & Egli, Incasso, Hypothekar- &
Rechtsbureau», in Zürich I, dato in Liquidation).
Datum der Konkurseröffnung: 29. November 1902.
Datum der Einstellungsverfügung: 23. Dezember 1902.
Einspruchsfrist: Bis 10. Januar 1903.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (2000)
Faillie: Bobba, Thérèse, charretier, au Malley, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 décembre 1902.
Date de l'ordonnance de suspension: 23 décembre 1902.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 288.) (L. P. 288.)

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (2007)
Gemeinschuldner: Wolff, August, Bauspekulant, von Haspe (West-
falen), wohnhaft gewesen in Hottingen, dato unbekannt abwesend.
Datum des Schlusses: 23. Dezember 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Wädenswil. (2013)
Gemeinschuldner: Trüeb, Jean, Akkordant, von Horgen, im Bühlen-
Wädenswil.
Datum des Schlusses: 24. Dezember 1902.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (2001/2)
Gemeinschuldner:
Lichtenstein, Chaim, Abzahlungsgeschäft, in St. Gallen.
Koller, Carl Friedrich, Modegeschäft, in St. Gallen.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier. (1097)
Succession répudiée de Perret, Alfred, quand il vivait horloger
à Coffrane.
Date de la clôture: 8 décembre 1902.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Ct. de Genève. Tribunal de première instance de Genève. (2005)
Failli: Maquelin, Louis, rue de Cornavin, 15, à Genève.
Date de la révocation: 27 décembre 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (2006)
Liegenschaftsteigerung.

Aus dem Konkurs über Honegger, Johannes, Partikular, von
Zürich, wohnhaft an der Mittelstrasse Nr. 18 in Zürich V, kommen Montag,
den 2. Februar 1903, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Burgwies in
Hirslanden folgende Liegenschaften auf öffentliche Steigerung:

- 1) Ein Wohnhaus, Nr. 64^a, für Fr. 5000 assekuriert.
 - 2) Eine Scheune, Stall und Wagenschopf, unter Nr. 46^b für Fr. 15,000 assekuriert.
 - 3) Ein Holzschopf mit Schweinestall, unter Nr. 46^c für Fr. 400 assekuriert.
 - 4) Ein Wohnhaus, Nr. 47^a, für Fr. 5000 assekuriert, nebst einem Ziehbrunnen dabei.
- Dazu soll gehören: Anteil an einem laufenden Brunnen.
5) Ein Wohnhaus, unter Nr. 47^b für Fr. 12,000 assekuriert.
6) Ein Holzschopf, unter Nr. 47^c für Fr. 300 assekuriert.
7) Ein Gewächshaus, unter Nr. 513 zusammen für Fr. 5700 assekuriert.
8) Ein Gewächshaus, unter Nr. 514 für Fr. 900 assekuriert.
9) Ferner Hofstatt, Kraut- und Baumgarten, worauf obige Gebäulichkeiten stehen, zusammen 51 Aren und 81,09 m² gross.
Alles Vorbeschriebene an- und beieinander an der Forchstrasse
(ehemals Buller'sche Heimwesen) in Hirslanden gelegen.

Sodann:
10) Der Platz, worauf das mit Nr. 31^b bezeichnete gewesene Wohnhaus
gestanden, mit Gärten, auf dem Hofacker zu Hirslanden befindlich,
an der Ulrich- und Hedwigstrasse, 72,2 m² gross.
Grenzen und Dienstbarkeiten laut Protokoll und Gantrodel. Bezüglich
Besichtigung der Liegenschaften Nr. 1—9 wende man sich an den Pächter,
Herrn Gärtner Renner, bezüglich Objekt Nr. 10 an das unterzeichnete
Konkursamt.

Bei der Steigerung sind an die Objekte Nr. 1—9 Fr. 1000 und an Objekt Nr. 10 Fr. 200 bar zu bezahlen.

Zürich V, den 29. Dezember 1902.

Aus Auftrag des Konkursamtes Hottingen:
Notar Boller in Zürich II.

Kt. Zürich. Konkursamt Stäfa. (2009*)

Aus dem Konkurs über Hofmann, Emil, Zigarrenhandlung, in Feldbach, kommen Montag, den 2. Februar 1903, nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum «Rössli» in Feldbach-Hombrechtikon auf öffentliche Steigerung die Liegenschaften, bestehend in:

- 1) Gebäulichkeiten: 1 Wohnhaus mit Scheune, Nr. 137, 1 Scheune, Nr. 970, 1 Brückenwaghäuschen, Nr. 178. Gesamtassekuranz Fr. 16,850.
- 2) Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Wiesen, Riedt, Holz und Boden, an 8 verschiedenen Stücken, zusammen mit einem Flächeninhalt von zirka 4 Hektaren 76 Aren.

Alles in Feldbach-Hombrechtikon gelegen.

Die Gantbedingungen liegen vom 15. Januar 1903 an beim Konkursamt Stäfa zur Einsicht auf.

Kt. Luzern. Konkursamt Luzern. (2012)

Gemeinschuldner: U. Kesselring & Co, Acetylen- und Installationsgeschäft, in Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Dienstag, den 13. Januar 1903, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaal, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.

Steigerungsobjekte: Ausstehende, verzinsliche Garantiesummen für ausgeführte Arbeiten, zusammen zirka Fr. 8000.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstündung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstündung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Fribourg. Président du tribunal de la Sarine, à Fribourg. (2015)

Débitrice: Société en nom collectif Ayer frères, à Estavayer-le-Gibloux.

Date du jugement accordant le sursis: 30 décembre 1902.

Commissaire au sursis concordataire: Alex. Meuwly, substitut-greffier, à Fribourg.

Délai pour les productions: 23 janvier 1903.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 4 février 1903, à 10 heures du matin, maison judiciaire, à Fribourg.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 23 janvier 1903.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (1098)

Débitrice: Sechehaye, P.-E., négociant en vins, Terrassière.

Date du jugement accordant le sursis: 27 décembre 1902.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.

Délai pour les productions: 20 janvier 1903.

Assemblée des créanciers: 14 février 1903, à 10 heures du matin, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, 1^{er} étage.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 4 février 1903.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 306.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (2014)

Schuldner: Itchner, Robert, Velogeschäft, an der Zeughausstrasse 45, in Zürich III.

Datum der Bestätigung: 10. Dezember 1902.

Ct. de Fribourg. Président du tribunal de la Sarine, à Fribourg. (2016)

Débiteurs: Frères & Sœur Zehntner, tannerie, à Fribourg.

Date de l'homologation: 26 décembre 1902.

Kt. Schaffhausen. Bezirksgericht Schaffhausen. (2017)

Schuldner: Die Erben des verstorbenen Stahel, Franz, gewesener Weinbändler zur Weinburg in Schaffhausen.

Datum der Bestätigung: 18. Dezember 1902.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Reyath in Thayngen. (2003)

Verteilungsliste und Schlussrechnung.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Weber, Georg, Ziegler, früher in Lohn, liegen den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Reyath bis zum 10. Januar 1903 zur Einsicht auf.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 29. Dezember. Die Firma E. Müller in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 1 vom 2. Januar 1897, pag. 2) ist abgeändert in E. Müller, Samenhandlung; sie erteilt eine weitere Einzelprokura an Max Gassmann, von Winterthur, in Zürich II.

29. Dezember. Inhaber der Firma Jos. Schrimpf, Winterthurer Möblierungshaus in Winterthur ist Joseph Schrimpf, von Schongau (Bayern), in Winterthur. Möbelhandlung. Zur «Noah».

29. Dezember. Casino-Gesellschaft Zürich in Zürich III Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 301 vom 1. November 1898, pag. 1253). Die Unterschriften der Mitglieder des leitenden Ausschusses Emil Sibold und Caspar Melliger sind infolge Hinschiedes des erstern und Rücktrittes des letztern erloschen. An deren Stellen wurden in den leitenden Ausschuss gewählt: Theodor Bucher, von Sins, in Zürich I, als Vizepräsident, und Fritz Probst, von Uehlingen (Baden), in Zürich III, als Beisitzer. Präsident ist wie bisher Emil Pestalozzi-Plyffer.

29. Dezember. Inhaberin der Firma R. Grob-Baltensperger in Zürich III ist Regula Grob, geb. Baltensperger, von Winterthur, in Zürich III. Porträtkunst-Anstalt Zeltstrasse 1. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Emil Grob-Baltensperger.

29. Dezember. Inhaberin der Firma Wegmann-Hauser in Zürich II ist Hedwig Wegmann, geb. Hauser, von Zürich, in Zürich II. Technische Vertretungen. Freigutstrasse 24. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Arnold Wegmann-Hauser.

29. Dezember. Unter dem Namen Schweinezüchtgenossenschaft des Bezirkes Dielsdorf & Umgebung hat sich, mit Sitz in Dielsdorf am 8. März 1901 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung und Heranbildung der Schweinezücht zum Zwecke hat. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, und der Austritt freiwillig durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (31. Dezember), Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters, unter Verlust jeden Anspruches an das Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaft gibt Anteilscheine im Betrage von je Fr. 10 aus. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilschein zu übernehmen. Ausser dem Kapital dieser Anteilscheine bestehen die Betriebsmittel aus den Zuchtgeldern, den Bussen, sowie den Beiträgen von Gemeinden, Kanton und Bund. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Ueber die Festsetzung allfälliger Dividende beschliesst die Generalversammlung. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Stamm, von Schleithelm (Schaffhausen), in Oberhasli-Niederhasli; Aktuar: Albert Bucher-Graf, von Bachs, in Dielsdorf, und Quästor: Johannes Müller, von und in Sünikon-Steinmaur.

29. Dezember. Unter dem Namen Sennereigenossenschaft Fuchsritü & Umgebung besteht seit dem Jahre 1834, mit Sitz in Gossau und auf unbestimmte Dauer, eine Gesellschaft, welche ihre Statuten am 5. Dez. 1902 revidiert und sich dabei als Genossenschaft konstituiert hat, indem die letztere die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt. Der Zweck der Gesellschaft ist die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kähmlöcher durch den Betrieb einer Käseerei oder durch ihre Verwendung auf irgendwelche andere Weise. Das Betriebskapital besteht aus Fr. 4300 (Franken viertausend und dreihundert) und ist eingeteilt in 43 Anteilscheine à Fr. 100, welche auf den Namen lauten. Genossenschaftler wird, wer mindestens einen Anteilschein erwirbt und die Genossenschaftsstatuten unterzeichnet; mehr als fünf solcher Anteilscheine darf jedoch ein einzelner Genossenschaftler nicht erwerben. Die Anteilscheine sind unteilbar und können nur an Milchwirtschaft treibende Landwirte im Sennereikreise abgetreten werden. In allen andern Fällen von Uebertragungen, sei es durch Erbschaft oder Konkurs etc. hat die Genossenschaft das Vorrecht, dieselben gegen Zurückerstattung der geleisteten Einzahlungen zurück zu erwerben. Von jeder Erwerbung eines Anteilscheines ist dem Vorstände sofort schriftliche Anzeige zu machen. Jedes Mitglied der Genossenschaft muss ein landwirtschaftliches Gütergewerbe mit Milchviehhaltung betreiben, es muss ferner volljährig, im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte und unbescholtenen Rufes sein; es können die Mitgliedschaft indessen auch Witwen und gesetzlich vertretene Minorennen, als Erben verstorbener Genossenschaftler erwerben, indem sie in die Rechte und Pflichten derselben eintreten. Der Austritt erfolgt auf schriftliche, mindestens dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Geschäftsjahres (1. Mai), durch Abtretung der Anteilscheine an die Genossenschaft, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters, unter Verlust jedes Anrechtes an das Genossenschaftsvermögen. Die ordentlichen Einnahmen der Genossenschaft bestehen aus dem Hüttenzins, den Zinsen der Mietobjekte, den Bussen und übrigen Betriebsergebnissen. Aus den ordentlichen und ausserordentlichen Jahreseinnahmen werden die Ausgaben für die Verwaltung, die Amortisation und Verzinsung der Passiven, die Ausgaben für Neuaufschaffungen und Reparaturen am Sennereigebäude und Mobiliar bestritten. Aus dem resultierenden Reingewinn kann ein Teil zur Deckung allfälliger Verluste, event. Rückkauf von Anteilscheinen und teilweiser Uebernahme der Kosten für grössere Bauten verwendet und ein Reservefonds gegründet und geäußert, der verbleibende Gewinnrest sodann unter die Genossenschaftler pro rata ihrer Anteilscheine verteilt oder auch auf neue Rechnung vorgetragen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: die General- oder Genossenschaftsversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungskommission (Kontrollstelle). Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor, vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich, und es führen namens desselben der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Jacob Vogel, von Schaffhausen; Präsident; Albert Wild, von Gossau, Aktuar, und Jakob Trachler, von Pfäffikon (Zürich), Quästor, alle in Gossau. Geschäftslokal: in Fuchsritü.

29. Dezember. In der Firma G. Gerber in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1902, pag. 17) ist die Prokura des Louis Rinsoz-Meyer infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

29. Dezember. Firma Winkler & Co in Russikon (S. H. A. B. Nr. 15 vom 18. Januar 1897, pag. 57). Theodor Winkler, einer der unbeschränkt haftenden Gesellschafter, ist infolge Todes ausgeschieden. Die Kommanditäre wohnen: Jakob Honegger-Wettstein in Hinwil, und Jacob Honegger-Rey in Niederlenz (Aargau).

29. Dezember. Die Firma G. Treiber in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 254 vom 3. Juli 1902, pag. 1013) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

29. Dezember. Inhaberin der Firma C. Treiber in Pfäffikon ist Charlotte Treiber, von Blaubeuren (Württemberg), in Pfäffikon. Stahlspänerfabrik: An der Hochstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Gottlob Treiber, von Blaubeuren, in Pfäffikon.

29. Dezember. Die Firma A. Billeter-Plüss in Zürich V wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht (S. H. A. B. Nr. 228 vom 11. Juli 1899, pag. 919).

St. Gallen — St-Gall — San Galle

1902. 29. Dezember. Unter der Firma Sanatorium Rorschach wurde, mit Sitz und Gerichtsstand in Rorschach, eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. Obligationenrechtes gegründet, welche den Ankauf der Liegenschaft «Weinholden» in Rorschacherberg bezweckt, um in ihr ein Sanatorium für Diabetiker, event. auch für andere Kranke einzurichten und zu betreiben. Die Statuten der Genossenschaft sind am 19. Dez. 1902 aufgestellt und unterzeichnet worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist derjenige, welcher mindestens einen auf seinen Namen lautenden Anteielschein von Fr. 1000 erwirbt. Die Zahl der auszugebenden Anteielscheine wird nach Massgabe des Kapitalbedürfnisses von der Generalversammlung festgesetzt. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei; er kann aber nur nach vorangegangener sechsmonatlicher Kündigung auf das Ende des Geschäftsjahres erfolgen. Der Vorstand ist bevollmächtigt, die Kündigungsfrist bis auf 1 1/2 Jahre zu verlängern, sofern auf den gleichen Zeitpunkt Anteielscheine im Betrage von mindestens Fr. 10,000 gekündigt werden. Durch den Tod erlischt die Mitgliedschaft; die Auflösung der betreffenden Anteielscheine erfolgt 6 Monate nach der Mitteilung des Todesfalles; doch kann ein Erbe den Anteielschein innert 3 Monaten auf seinen Namen umschreiben lassen. Den ausscheidenden Genossenchaftlern werden die Anteielscheine im Verhältnis zum jeweiligen Genossenschaftsvermögen, aber nicht höher als zum Nennwerte ausgelöst; darüber hinaus stehen ihnen keinerlei Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Vermögen derselben; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. In der jährlichen Bilanz sind unter den Passiven der Reihe nach folgende Posten in Rechnung zu bringen: 1) Angemessene Entschädigung der Mitglieder des Vorstandes und der Rechnungsprüfungskommission; 2) Abschreibungen vom jeweiligen Buchwerte der Immobilien 2% und des Inventars 3%; 3) bis zu 5% Zinsen der Anteielscheine; 4) 20% des noch bleibenden Ueberschusses sind dem Reservefonds zuzuteilen, bis dieser die Höhe von 25% des Genossenschaftskapitals erreicht hat. Ueber die Verwendung des Reingewinnes nach Abzug der obengenannten Posten entscheidet die ordentliche Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Die Einladung zu den Generalversammlungen muss mindestens 10 Tage vorher, unter Bekanntgabe der Traktanden, durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern, und es führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist gegenwärtig folgendermassen zusammengesetzt: Dr. Bruno Heberlein, von Meilen, in Rorschach, Präsident; Caspar Glinz, von St. Gallen, in Rorschach, Vizepräsident; Paul Schoop, von Dozwell (Thurgau), in Tübach, Aktuar; Carl Hintermeister, von Elsau (Zürich), in Rorschach, und Friedrich Benz-Meisel, von und in Rorschach.

29. Dezember. Unter der Firma Darlehenskassenverein Muelen hat sich gemäss Statuten vom Datum 18. Dezember 1902 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz und Gerichtsstand in Muelen. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbstständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in der Gemeinde Muelen und in der Kirchgemeinde Hagenwil ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen, (Korporationen, Verelne) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b. Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatliche Kündigung von Seite eines Mitgliedes oder von Seite der Genossenschaft bezw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf 1. März vorzuliegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: 1) Die Aktiva, und zwar a. den Kassabestand am Jahresschluss; b. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; c. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d. den Wert der Immobilien; e. den Wert der Geschäftsguthaben an Stückzinsen am Jahresschluss; 2) die Passiva, und zwar a. die etwaige Mehrausgabe am Jahresschluss; b. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c. die Geschäftsguthaben der Genossen; d. den Reservefonds; e. die schuldigen Stückzinsen am Jahresschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50% des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50% setzt die Generalversammlung den Gewinnanteil in Prozenten auf die Geschäftsguthaben fest. Der Gewinnanteil darf aber 5% nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds den dritten Teil der Passiven erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozente vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5% Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht gewinnberechtigt. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfälligen aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehl-

betrag nach Kopfbzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. der Vorstand von 5 Mitgliedern; b. der Kassier; c. der Aufsichtsrat von 7 Mitgliedern; diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d. die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bezw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden Jacob Gerdmann, Pfarrer, Vorsteher; J. Conrad Angehr, Gemeinderat, Stellvertreter des Vorstehers; Baptist Hengartner, Lehrer; Johann Josef Fisch, Gemeinderat, und Wilhelm Germann, Sekretär, alle 5 wohnhaft in Muelen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1902. 29. Dezember. Die Firma Johannes Lüthi, Viehhändler, in Lanzenneunforn (S. H. A. B. Nr. 109 vom 30. Juli 1883, pag. 871) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Dezember. Die Firma Gebrüder Lüthi, Viehhändler, in Lanzenneunforn (S. H. A. B. Nr. 115 vom 24. August 1883, pag. 895) hat sich aufgelöst; die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

29. Dezember. Die Firma August Kopp-Wettstein in Tiefenmühle-Herden (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. März 1900, pag. 315) hat ihr Domizil nach Weiningen-Pfyn verlegt. Mülerei in Tiefenmühle.

29. Dezember. Die Firma J. Müller in Hohentannen (S. H. A. B. Nr. 390 vom 21. November 1901, pag. 1558) hat ihr Domizil nach Zihlschlacht verlegt. Schiffstickerie in Hohentannen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay.

1902. 29 décembre. La raison Hri Vaney, à Mex (exploitation du café «Au Platane», à Mex, épicerie, mercerie, tabac et cigares) (F. o. s. dn c. du 19 décembre 1899, page 1570), est radiée ensuite de départ du titulaire.

29 décembre. Edouard Valet, de Mex, y domicilié, fait inscrire qu'il est le chef de la maison Ed. Valet, à Mex. Genre de commerce: Exploitation du café «Au Platane», à Mex, épicerie, mercerie, tabac, cigares etc., le tout précédemment tenu par Henri Vaney, au dit lieu.

Bureau de Moudon.

29 décembre. Le chef de la raison J. Reymond, à Lucens, est Isaac-Edouard, fils de François Reymond, du Chenit, domicilié à Lucens. Genre d'affaires: Boulangerie, pâtisserie, sons et farines.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1902. 27 décembre. Par acte du 23 décembre 1902 et sous la raison sociale Société anonyme des spiraux Paul Perret à Fleurier, il est fondé une société anonyme qui a son siège à Fleurier et pour but: a. la fabrication et la vente des spiraux Paul Perret, le spiral compensateur en particulier et l'exploitation industrielle de tous brevets Paul Perret relatifs aux spiraux. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à cinquante-deux mille francs. Il est divisé en 104 actions de cinq cents francs chacune. Ces actions sont nominatives et entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par voie d'avis insérés dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur délégué et le directeur technique; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de l'administrateur délégué et du directeur technique. L'administrateur délégué est Albert Welter, de Fleurier, à Fleurier. Le directeur technique est Paul Perret, de La Sagne, à Fleurier. Bureaux: Avenue Daniel Jean-Richard, à Fleurier.

27 décembre. La raison Paul Perret, à Fleurier (F. o. s. du c. du 9 août 1901, page 1122), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1902. 26 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 29 septembre 1902, l'association ayant pour titre Société Suisse d'affiches artistiques, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 21 décembre 1898, page 1444), a adopté de nouveaux statuts.

L'association prend pour dénomination Société d'affiches et de réclames artistiques, et conserve son siège à Genève. Sa durée est indéterminée. Elle a pour but la composition, l'impression et la vente de réclames et d'affiches artistiques. On entre dans l'association par le rachat des droits d'un sociétaire sortant, moyennant admission par le comité et l'assemblée générale. On sort de l'association par démission donnée par écrit, trois mois au moins avant la clôture d'un exercice annuel, et moyennant cession de ses droits à un successeur agréé par la société. En cas de décès d'un sociétaire, ses héritiers et ayants-droit prennent purement et simplement sa place. On en sort également par exclusion prononcée par l'assemblée générale. Le membre exclu pourra faire valoir ses droits en conformité de l'art. 687 du C. O. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle à l'égard des engagements sociaux. Le capital de l'association, jusqu'à fr. 3000, est fixé à la somme de cinquante deux mille francs (fr. 52,000), divisé en 208 parts nominatives, de fr. 250 chacune. Il est en outre créé 208 parts de fondateurs, sans valeur fixée par les statuts. L'association est dirigée par un comité en nombre indéterminé, et qui ne peut être inférieur à trois membres, élus pour un an. Il peut déléguer tout ou partie de ses pouvoirs à un de ses membres, ainsi qu'à un directeur salarié. Pour les signatures à donner, le comité est valablement représenté par deux de ses membres. Les bénéfices nets résultant de chaque inventaire, après déduction de tous les frais généraux, des amortissements, soit frais de lancement, qu'il devra être amortis dans le terme de trois ans, toutes créances malvales ou douteuses, intérêt de 5% au capital des parts, amortissement de 10% de la valeur du matériel, seront répartis comme suit: 10% à un compte de réserve, jusqu'à ce que cette réserve ait atteint le cinquième du capital social. Le surplus sera réparti comme suit: 20% à l'administrateur-délégué; 20% à l'administrateur artistique, pris dans le sein du comité; 10% aux autres membres du comité (à répartir entre eux); 35% aux parts et 15% aux parts de fondateurs. Le comité est actuellement composé des suivants: Jacques Marion, Emanuel Schooh; Frédéric Ralsin, avocat, François Coulin et Auguste Viollier, tous domiciliés à Genève.

26 décembre. Dans sa séance de comité du 25 décembre 1902 la société dite Société du Refuge, à Genève (F. o. s. du c. du 19 déc. 1887, page 875), a nommé membre de son comité: Antoine, dit Antony Kraft, architecte, domicilié à Flörissant, en remplacement de Charles Heutsch, déédé. La société est valablement engagée par la signature collective de deux membres du comité.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Malland		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York	
1902	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz.* Satz	Markt-Satz	on call	
5. Juli	3 1/2	2 1/2	—	—	3	1 1/2	3	2 1/2	—	—	3	2 1/2	3	2 1/2—1 1/2	—	—	—	—	—	
12. "	3 1/2	2 1/2	—	—	3	1 1/2	3	2 1/2	—	—	3	2 1/2	3	2 1/2	—	—	—	—	—	
19. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
26. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	—	—	—	
2. August	3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	—	—	5	4 1/2	3	2 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	2 1/2—2 1/4	
9. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2—1 1/2	3	2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	—	
16. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2	3	2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	—	
23. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	5	
30. "	3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3 1/2	2 1/2—1 1/2	4 1/2	4	5 1/4	
6. September	3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2—1 1/2	3	1 1/2	3 1/2	2 1/2—1 1/2	4 1/2	4	4	
13. "	3 1/2	3	3	2 1/2	3	2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	2 1/2—1 1/2	3	1 1/2	3 1/2	2 1/2	4 1/2	4	8	
20. "	4	3 1/2	3	2 1/2—2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	5	4 1/2	3	3	3	2	3 1/2	2 1/2—8	—	—	nach 20 % am gleichen Tage: 12. Sept. 8—18 1/2 % am Schluss 12 1/2 % 26. Sept. 13 1/2 %	
27. "	4	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	5	5	3	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2—7 1/2	4 1/2	4	Schluss 12 1/2 %	
4. Oktober	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	5	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	13 1/2 % am 13. Okt. 5-7 Schluss 6 am 17. Okt. 4 am 24. Okt. 6	
11. "	4	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	5	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	5-7 Schluss 6 am 17. Okt. 4 am 24. Okt. 6	
18. "	4 1/2	3 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	5	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	5-7 Schluss 6 am 17. Okt. 4 am 24. Okt. 6	
25. "	4 1/2	4—4 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	3	2 1/2	5	5	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	5-7 Schluss 6 am 17. Okt. 4 am 24. Okt. 6	
1. November	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	5-6	
8. "	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	5-6	
15. "	4 1/2	4 1/2—4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	5 1/2, Schluss 5 1/2 %	
22. "	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	4	
29. "	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1 1/2	3	3	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	4—6 } am Schluss 4 1/2 % 28. Nov. 4 1/2—6 1/2, Schluss 4 1/2 %	
6. Dezember	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	5	
13. "	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	3 1/2—1 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2	4 1/2	—	4 1/2	
20. "	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	4—4 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2—8 1/2	4 1/2	5 1/2	5 1/2 19. Dez. (6—4) % meistpraktiziert 5 1/2 % 13 & 6 26. Dez.; durchschnittl. 10 1/2, Schl. 8 1/2	
27. "	4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	3	3	5	4 1/2	4	4—4 1/2	3	2 1/2	3 1/2	3 1/2—8 1/2	4 1/2	5 1/2		

* Für dreimonatliche Papiere.

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc.

Schweizer. Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 22. Dezember a. c. den bisherigen Vizedirektor und ersten Buchhalter, Herrn Ulrich Schoch, an Stelle des zurückgetretenen Herrn C. Schramm, zum Direktor der Gesellschaft gewählt und den bisherigen Angestellten, Herrn Eugen Lutz, zum ersten Buchhalter befördert.

Zürich, den 29. Dezember 1902.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: **Lutz.**

(2322)

Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen.

Wir benachrichtigen hierdurch die Inhaber von

4 % Obligationen unseres Institutes der Serien C. 1 und D. 1,

dass wir die im Jahre 1899 auf drei Jahre unkündbar ausgestellten Obligationen dieser Serien auf den **30. Juni 1903** zur Rückzahlung kündigen. Die Inhaber der gekündigten Obligationen können jetzt schon mit uns vereinbaren, dass die betreffenden Obligationen bei Verfall gegen neue 3 1/2 %ige Obligationen unseres Institutes umgetauscht werden.

(2295)

Telegraphen-Werkstätte

F. Eckenfelder, Zürich,

Oberdorfstrasse 3.

Gegründet 1880.

Gegründet 1880.

Spezialgeschäft für Installation von:

Telephon-Anlagen

vom einfachsten bis zu besten, lautsprechendsten Apparaten.

Elektrische Läuteinrichtungen

für Privathäuser, Anstalten und Hotels.

Sicherheits-Einrichtungen,

neuestes, patentiertes System.

(2220)

Feuer-Alarmeinrichtungen.

Elektr. Uhr-Anlagen etc.

Übernahme von Arbeiten nach Zeichnungen oder Modellen.

Besteingerichtete Werkstätte.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern.

Messieurs les actionnaires de la

SOCIÉTÉ DES MINES D'OR DE L'EVANÇON,

actuellement en liquidation, sont informés qu'ils ont à déposer leurs titres pour l'échange contre des certificats nominatifs de la

THE EVANÇON GOLD MINING COMPANY LIMITED

avant le 31 décembre 1902 chez Messieurs Georges Ormond & C^{ie}, 6, Pl. de la Synagogue, Genève. (2198)

Les liquidateurs:

A. LACHENAL, avocat. Dr. F. BUCHER, avocat.

Aktienbrauerei Schöenthal

Winterthur.

Die Herren Aktionäre werden hiermit zu der **Donnerstag, den 15. Januar 1903, vormittags 11 Uhr**, in den Geschäftslukalitäten der Brauerei stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme der Jahresrechnung pro 1901/1902 und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 2) Decharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
- 3) Wahlen (Verwaltungsrat, Rechnungsrevisoren und Suppleanten).

Eintrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft und bei der Toggenburger Bank in Lichtensteig und deren Comptoirs in St. Gallen und Rorschach bezogen werden. Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorenbericht liegen vom 7. Januar 1903 an bei der Direktion zur Einsicht auf.

Winterthur, den 29. Dezember 1902.

Namens des Verwaltungsrates,

(2321)

Der Präsident:

Der Direktor:

E. Grob-Halter.**H. Wetzler.**

Wer übernimmt eine Forderung von 200,000 Franken,

die in der ersten Hälfte des Jahres 1903 zahlbar ist, bei einer Vergütung von **Fr. 40,000**? Schuldner ist eine solvente Aktiengesellschaft. — Offerten unter Chiffre **Z C 9403** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse in Zürich.** [2313]



(1674)

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.

Retourmarke beifügen. (2173)

Ankauf von sämtlichen alten Metallen zum Tageskurs.
(1678) **Picard frères in Biel.**

Kursblatt des Berner Börsenvereins
erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich
Preis jährlich Fr. 7.